

Wettbewerbsbeitrag

GRUPPEN-

{ 4.5.1 ✓ 4.5.7 ✓ Note: 1,3	{ 3.7.5 ✗ 6.2.2 ✓ Note: 2,3	{ 1.5.9 ✓ 4.5.6 ✓ Note: 1,7	{ 2.5.8 ✓ 2.5.9 ✗ Note: 2,0	{ 1.1.3 ✗ 6.4.1 ✗ Note: 5,0
--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------



ARBEIT 4.0

Wettbewerb	Lernen 4.0 – Gestalte Deinen Lernraum Studentischer Wettbewerb 2018/19
Ausrichter	Deutsche Initiative für Netzwerkinformation (DINI)
Teilnahmefrist	1. Juni 2019

Titel des Beitrags

Gruppenarbeit 4.0
**Transparente und faire Umsetzung von Gruppenarbeit in Seminaren
und Übungen durch Nutzung eines Online-Lernraums und einer
intelligenten Leistungsbeurteilung**

Eingereicht von	Timo Haacke, B.A.
Institution	Fakultät Medien/Medienmanagement (Master) Bauhaus-Universität Weimar
Kontakt	timo.haacke@uni-weimar.de

Einleitung

Gruppenarbeit nimmt einen beträchtlichen Umfang im Studium an deutschen Hochschulen ein. Hierbei müssen die Studenten in Teams zusammenarbeiten und erwerben gemeinschaftlich einen Leistungsnachweis. Bei der Prüfungsleistung kann es sich um ein Referat oder eine schriftliche, wissenschaftliche Ausarbeitung (Seminararbeit) handeln; in Studiengängen, die dem Ingenieurwesen zuzuordnen sind, kann die Prüfungsleistung auch in der Anfertigung von Modellen oder technischen Zeichnungen bestehen. Problematisch ist bei Gruppenarbeit stets die differenzierte (individuelle) Bewertung der Studenten. Den Professoren/Dozenten ist es schlicht nicht möglich, die Leistungsbereitschaft und das Können einzelner Studenten innerhalb einer Gruppe zu beurteilen, weshalb meist alle Gruppenmitglieder dieselbe Note erhalten. Diese Praxis führt dazu, dass Gruppenarbeit unter Studenten als wenig attraktiv wahrgenommen wird. Die Bearbeitung der gestellten Aufgabe(n) bleibt meist an einigen wenigen Studenten hängen, während sich andere gar nicht oder nur mäßig an der Gruppenarbeit beteiligen. Der Umstand, dass Personen, die keine Leistungsbereitschaft zeigen, dennoch eine „gute“ Note erhalten, wird von den engagierten Studenten als ungerecht empfunden. Der vorliegende Wettbewerbsbeitrag „Gruppenarbeit 4.0“ soll die geschilderte Problematik auflösen und die Gruppenarbeit zu einem gut funktionierenden, didaktischen Werkzeug werden lassen, das unter den Studenten Anerkennung und Wertschätzung erfährt.

Konzept

Der Professor/Dozent teilt die zu bearbeitende Aufgabenstellung in gleichgroße Arbeitspakete. Diese Arbeitspakete (bspw. „Erstellung eines Fragebogens“, „Durchführung von Interviews“, „Transkription von Audioaufnahmen“, „Recherche von Theoriewissen zur Methodik“, „Schreiben von einem Kapitel des Forschungsberichts“, „Zusammenfügen/Korrekturlesen/Formatierung“) werden in einer Online-Lernraum-Umgebung hinterlegt. Das Arbeitspaket „Schreiben von einem Kapitel des Forschungsberichts“ wird vier Mal aufgeführt, da die Seminararbeit in diesem Beispiel vier Kapitel haben soll. Zudem gibt es neben den Paketen, die die Aufgabenstellung betreffen, auch ein Arbeitspaket „Projektleitung“, welches die interne Koordinierung, die Anfertigung von Besprechungsprotokollen sowie den Druck und die Abgabe der Seminararbeit umfasst.

Der Professor/Dozent hinterlegt auch die Gesamtanzahl der Studenten, die das Modul belegen, in der Online-Lernraum-Umgebung sowie die gewünschte Gruppenstärke. Die Studenten werden durch einen Zufallsmechanismus (Bestandteil des Online-Lernraums) in eine Gruppe gelost. Je ein Student in jeder Gruppe bekommt die Rolle „Projektleiter“ zugeteilt (ebenfalls durch Zufallsmechanismus).

Während des Seminars (erster Präsenztermin) finden sich die Studenten in ihren Gruppen zusammen. Die Studenten, die als Projektleiter fungieren, müssen automatisch und verpflichtend das Arbeitspaket „Projektleitung“ bearbeiten. Die anderen Arbeitspakete werden von den Projektleitern auf die Gruppenmitglieder verteilt – dies geschieht so, dass alle Gruppenmitglieder die gleiche Anzahl von Paketen bearbeiten müssen. Beispiel:

Person A (ist Projektleiter) bearbeitet „Projektleitung“ und „Recherche von
Theoriewissen zur Methodik“

Person B bearbeitet „Transkription von Audioaufnahmen“ und „Schreiben von einem
Kapitel des Forschungsberichts“

Person C bearbeitet „Erstellung eines Fragebogens“ und „Schreiben von einem Kapitel
des Forschungsberichts“

Person D bearbeitet „Durchführung von Interviews“ und „Zusammenfügen/Korrekturlesen/
Formatierung“

Person E bearbeitet „Schreiben von einem Kapitel des Forschungsberichts“ und
„Schreiben von einem Kapitel des Forschungsberichts“ (zweimal!)

Nachdem die Arbeitspakete verteilt wurden, müssen die Projektleiter dies im Online-Lernraum durch die Verknüpfung von Personen und Paketen bestätigen. Die Zuordnung von Arbeitspaketen zu Gruppenmitgliedern ist unwiderruflich, sodass die Aufteilung nach Beginn der Bearbeitung nicht geändert werden kann.

Die Projektleiter müssen regelmäßig (zu vom Online-Lernraum vorgegebenen Terminen) Besprechungsprotokolle im Online-Lernraum hochladen, welche Auskunft über den Stand der Bearbeitung der Aufgabenstellung durch die Gruppe geben (Wurden Meilensteine erreicht? Gab es Probleme? Wie wurden diese gelöst?).

Alle Gruppenmitglieder müssen ihre Teilergebnisse (Bearbeitungen ihrer zugeordneten Arbeitspakete) im Online-Lernraum ablegen. Das Gesamtergebnis der Gruppe, die Seminararbeit, wird vom Projektleiter sowohl in den Online-Lernraum hochgeladen als auch in gedruckter Form beim Professor/Dozenten abgegeben. Alle Gruppenmitglieder

erhalten eine automatisierte Bestätigungs-E-Mail, sobald der Projektleiter die Seminararbeit im Online-Lernraum abgelegt hat.

Die Bewertung der Studenten erfolgt differenziert – jeder Student erhält eine individuelle Note. Diese Note setzt sich aus drei unterschiedlich gewichteten Teilnoten zusammen. Die erste Teilnote ist die Bewertung des Gesamtergebnisses der Gruppe: Hierbei wird die Seminararbeit als Ganzes durch den Professor/Dozenten bewertet. Die zweite Teilnote ergibt sich aus der Bewertung der bearbeiteten Arbeitspakete. Der Professor/Dozent bewertet auf Grundlage der Seminararbeit die einzelnen Arbeitspakete. Im Zweifelsfall kann der Professor/Dozent auf die von den Studenten im Online-Lernraum abgelegten Teilergebnisse zurückgreifen, um eine Benotung der Aspekte der Seminararbeit vorzunehmen, für die der jeweilige Student verantwortlich ist. Die dritte Teilnote erhält der Student von seinen Gruppenmitgliedern: Die anderen Studenten bewerten die Leistungsbereitschaft bzw. den Einsatz für den Erfolg der Gruppe des betreffenden Studenten. Hierzu hält die Online-Lernraum-Umgebung einen Mechanismus bereit, über den alle Gruppenmitglieder zweimal während der Laufzeit der Gruppenarbeit eine Bewertung aller ihrer Teampartner vornehmen müssen (1.: nach dem ersten Drittel, 2.: am Ende der Gruppenarbeit). Die genaue Berechnung der Note inklusive Gewichtung ist der folgenden Darstellung zu entnehmen:

erfolgt durch
Professor/
Dozenten

— Teilnote₁ = Bewertung des Gesamtergebnisses der Gruppe (Seminararbeit)

— Teilnote₂ = Bewertung der durch den Studenten bearbeiteten Arbeitspakete
[arithmetisches Mittel aller betreffenden Einzelwertungen]

erfolgt durch
übrige Gruppen-
mitglieder

— Teilnote₃ = Bewertung der Leistungsbereitschaft bzw. des Einsatzes für
den Erfolg der Gruppe
[arithmetisches Mittel aus „Wertung nach dem ersten Drittel der
Gruppenarbeit“ und „Wertung am Ende der Gruppenarbeit“]

$$\text{Gesamtnote} = 0,2 * \text{Teilnote}_1 + 0,7 * \text{Teilnote}_2 + 0,1 * \text{Teilnote}_3$$

Die Gesamtnote, die der Student erhält, bildet zu 20% die Bewertung der gesamten Seminararbeit und zu 70% die Bewertung seiner individuellen Arbeitsleistung/seines Könnens ab. 10% der Note resultieren aus der Bewertung, die er von seinen Gruppenmitgliedern erhält.

Szenarien zur Umsetzung

- Programmierung einer vollkommen neuen Online-Lernraum-Umgebung, die ausschließlich zum Management von Gruppenarbeit genutzt werden kann.
- Bereitstellung einer Erweiterung für bestehende Online-Lernräume, wie zum Beispiel „Moodle“, die die beschriebenen Funktionen dem bestehenden Lernraum hinzufügt.